

# G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

## Fürstlich Reußischen Lande jüngerer Linie.

### No. 274.

Gesetz, die Aenderung der §§. 19 und 20 des Verfassungsgesetzes betr.

Wir Heinrich der Vierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein &c. &c.

verordnen in Uebereinstimmung mit dem Landtage Folgendes:

Die durch das Gesetz vom 20. Juni 1856 festgestellten §§. 19 und 20 des Verfassungsgesetzes vom 14. April 1852 werden abgeändert wie folgt:

#### §. 19.

Der Wunsch der bürgerlichen und Staatsbürgerlichen Rechte ist von dem religiösen Glaubensbekenntnisse unabhängig.

#### §. 20.

Jedem Landeseinwohner steht vollkommene Freiheit des Gewissens und der Religionsübung zu. Jedoch darf die Religion nie als Vorwand gebraucht werden, um sich irgend einer gesetzlichen Verbindlichkeit zu entziehen.

Die christliche Religion wird bei denjenigen Einrichtungen des Staats, welche mit der Religionsausübung im Zusammenhange stehen, zu Grunde gelegt. Urkundlich haben Wir gegenwärtiges Gesetz eigenhändig vollzogen und mit Unserem Landesfürstlichen Insignel bedrucken lassen.

Schloß Jürißfeld, den 19. Juli 1867.

(L. S.)

Heinrich XIV. Fürst Reuß J. L.

v. Darbov. v. Bretschneider. Dr. G. v. Weubisp.